

Lenovo Thinkpad Yoga 12 Hackintosh - kein Audio Device

Beitrag von „monitorhero“ vom 16. Mai 2021, 10:03

Hallo liebes Forum,

das ist mein erster Post und nach viel Recherche habe ich es geschafft MacOS Catalina auf meinem alten Lenovo Thinkpad Yoga 12 zu installieren.

Als Anfänger war es gar nicht so leicht, aber es funktioniert soweit ganz gut.

Nur ein großes Fragezeichen bleibt und zwar das **Audio**. Ich sehe kein Audio Device.

Ich habe die verschiedenen Layout IDs als Bootarg durchprobiert, ohne Erfolg.

Ich habe in Propertree ebenfalls unter DeviceProperties -> Add -> den PciRoot geaddet und dann hier die Layout-ID hinzugefügt. Leider auch erfolglos. Die device root habe ich aus dem Hackintool entnommen.

In diesem Video wird erklärt, dass eine FakePCIID.kext verwendet werden muss. Dachte das wäre aber nur notwendig bei Skylake und neuer.

<https://www.youtube.com/watch?v=NWS-LpVqkGI>

Er fügt außerdem noch eine device-id hinzu. Wie ich aber an die Device-ID und Layout-ID in Hexwerten komme weiß ich nicht. Ein Decimal zu Hex Konverter gibt mir keine 8 Stellen aus.

Bevor ich die Kext einfüge, wollte ich jedoch besser hier nachfragen, da ich gesehen habe, dass diese Kext zu Critical Errors führen kann.

Hier wird auch der Codec genannt für den Laptop. Ist identisch zu meiner Hardware und sollte von AppleALC unterstützt werden.

<https://github.com/gartempe/MacOS-Thinkpad-Yoga-12>

Weiß jemand von euch, was ich hier noch versuchen kann? Danke schonmal für eure Hilfe 😊

Übrigens zeigt mir GFXUtil als HDEF nur den HDMI Output an. Ist im Hackintool zu sehen. Aber

brauche ich nicht den HDAU für meinen internen Sound?

```
E/gfxutil -f HDEF  
00:1b.0 8086:9ca0 /PCI000/HDEF@1B = PciRoot(0x0)/Pci(0x1b,0x0)
```

EDIT:Gerade nochmal alle 3 ids durchgetestet ohne Erfolg

Conexant [CX20751/CX20752](#) 0x100100, 0x100001, layout 3, 21, 28

Beitrag von „MacPeet“ vom 16. Mai 2021, 12:49

Du bist auf dem Holzweg, HDEF@1B ist das Onboardaudio und HDAU@3 ist das HDMI-Audio.

Dein DeviceProperties-Eintrag ist somit ohnehin quatsch.

Für die ersten Audiotests ist es ohnehin besser den Inject der layoutID mittels Bootflag zu setzen, z.B. alcid=1 oder alcid=21 ...

Das externe Video hilft Dir hier überhaupt nicht und auf der Generation brauchst Du kein FakePCIID.kext fürs Audio.

Allerdings müssen auf einem Laptop die IRQ-Fixes für RTC und TIMR gemacht werden und HPET muss auch passen.

Ferner, woher hast Du die Infos mit dem Conexant-Audio?

Ich frage nur, weil die Deviceliste auf meinem T450s völlig identisch ist. Gleiche Grafik, gleiche Generation, die Rechner sind quasi fast Baugleich.

Auch hier ist HDAU@3 160c und der Intel Controller HDEF@1B 9ca0

Hinter meinem Intel Controller HDEF sitzt aber das alc292, welches mit layoutID 15 läuft.

Es wundert mich etwas, dass Lenovo hier bei gleicher Hardware auf Conexant gewechselt haben sollte.

Beitrag von „monitorhero“ vom 16. Mai 2021, 13:07

[MacPeet](#) Danke schommel für die Hilfe. Das mit der Adresse habe ich auch schon festgestellt. Aber ich hatte davor auch bereits die andere PCIroot drinnen und da hatte es trotzdem nicht funktioniert. Ich kanns nochmal über das bootarg versuchen mit der 15. Vielleicht ist der Codec ja doch ein anderer.

Die Info zum Codec habe ich von hier:

<https://github.com/gartempe/MacOS-Thinkpad-Yoga-12>

Aber bei der Suche nach Treibern für Yoga12 bin ich auch auf den Conexant22751 gestoßen.

Benötige ich AudioDxe.efi? Und muss ich in der config.plist die Flag Apple Audio auf true stellen unter ProtocolOverrides?

"Allerdings müssen auf einem Laptop die IRQ-Fixes für RTC und TIMR gemacht werden und HPET muss auch passen."

Wie mache ich das genau? Die IRQ Fixes erstelle ich über SSDTTime oder? HPET sagt mir leider nichts. Wie muss ich dafür vorgehen bzw gibt es eine Anleitung dazu?

EDIT: Also nur auf ID 15 wechseln hat schonmal keinen Erfolg gebracht. Habe den Device Properties Eintrag natürlich wieder entfernt und nur alcid=15 in die Bootarg eingetragen.

EDIT 2: Im AppleALC Release 1.6.0. steht folgendes

- Added use-layout-id property to use layout-id as is on Macs
- Added use-apple-layout-id property to use apple-layout-id as layout-id on Macs

Muss ich da irgendwie die boot Argumente ändern?

Beitrag von „MacPeet“ vom 16. Mai 2021, 16:32

Die use-layout-id Geschichte ist für Dich uninteressant, hier geht's um Lösungen für realMacs.

Die AudioDxe.efi brauchst Du, wenn Du auch die graphische Oberfläche vom OC-Bootloader verwendest und bereits im Bootloader den Boot-Sound haben willst, was hier super geht.

Ok, Lenovo hat bei Dir den AudioChip geändert, auch wenn die restliche Hardware gleich ist. Dann brauchst Du die ID 15 auch nicht versuchen.

Allerdings, wenn man alcid= in den boot-args verwendet, dann wäre der Eintrag boot-args in nvram/delete wichtig, da Du sonst jedesmal ein nvram-reset machen müsstest.

Dein Link zu GitHub zeigt allerdings eine Seite von 2018, noch mit Clover. Viel Dinge sind dort überholt und auch die dort gezeigten WLAN-Karten würde ich nicht mehr verwenden.

Inzwischen hat sich AppleALC aber stark verändert. So weit mir bekannt ist, brauchen alle Laptops die IRQ-Fixes, damit AppleALC arbeitet. Einige Desktop-Rechner brauchen dies auch, aber nicht alle, kommt immer auf das Device und Controller an.

Und ja, die IRQ-Fixes kann man mit SSDTTime von GitHub abfragen, aber dafür braucht man auch die cleanDSDT aus dem ROM.

Ich schicke Dir jetzt mal eine komplette EFI von mir, an Hand dessen Du mal einige Dinge vergleichen kannst.

Diese EFI ist komplett, ohne was zu löschen, sehr klein und bei mir geht einfach alles im Tripple-Boot Mojave, Catalina, BigSur. Windows gibt's hier allerdings nicht mehr. Ich habe lediglich meine Serials aus der config gelöscht.

Da es ja doch zwei verschiedene Rechner sind, kannst Du die EFI sicher nicht 1:1 verwenden, allerdings vielleicht viel lernen von dem Beispiel. Versuche es einfach mal, denn alle Devices in der Liste sind ja quasi gleich.

[EFI.zip](#)

Da wir die gleiche Grafik haben mit FHD, siehe mein DeviceProperties für die Grafik! Damit funktioniert hier auch der externe Monitoranschluss inkl. HDMI-Audio.

Ferner, UEFI/Audio zeigt die Einstellungen für Bootsound in der graphischen Oberfläche von OC (hierfür sicher auch wichtig, die Einstellungen misc/boot).

Bei mir ist HPET_RTC_TIMR allerdings in einer SSDT im ACPI-Ordner gelöst, nur zum Vergleich.

Nur zum Vergleich, dass Du siehst wie nah sich beide Rechner sind, meine Device-Liste:



...lediglich die Sub-Devices sind hier leicht abweichend und natürlich die hier verwendete WLAN-Karte Broadcom ...NG aus China, welche völlig nativ und ohne Zusatzkext läuft.

Ok, alle nötigen Infos hast Du nun. Es ist sicher mit viel Lesen und Testen verbunden, aber so ist es nun mal im Hackintosh-Bereich. Wenn man zum Ziel kommen will, dann muss man selbst was leisten, schließlich ist Hackintosh nicht Windows-Install.

Ich hoffe, Du machst was draus, aus all den Infos.

Bitte fülle auch mal Deine Signatur aus, mit den genauen Angaben zum Rechner!

Beitrag von „monitorhero“ vom 16. Mai 2021, 17:09

[MacPeet](#) Super. Vielen Dank schon mal für die EFI. Da kann ich sicher viel herausziehen.

Der Guide ist veraltet, das habe ich auch festgestellt, da einige Dinge so mit OpenCore nicht funktionieren, aber der AudioChip ist in der Tat der dort erwähnte.

Ich hatte gelesen, dass WLAN nur mit Broadcom Karten laufen soll, aber das war gar kein Problem in meinem Fall.

Noch ein paar Fragen.

1.Im NVRAM Delete soll ich dann ebenfalls alcid=3,21 oder 28 eintragen? Ich habe mich eh schon gefragt, warum es in der config.plist jeweils Add und Delete als Einträge gibt.

2. Ich hatte über den DCPIManager in MacOS eine DSDT extrahiert. Funktioniert diese DSDT.alm oder muss ich diese aus einem Linux/Windows Boot herausholen?

Und bekomme ich diesen HPET_RTC_TIMR ebenfalls aus SSDTTime extrahiert? Den IRQ Fix hatte ich eigentlich angewendet mit SSDT Time. Ist nur die Frage, ob er auch funktioniert.

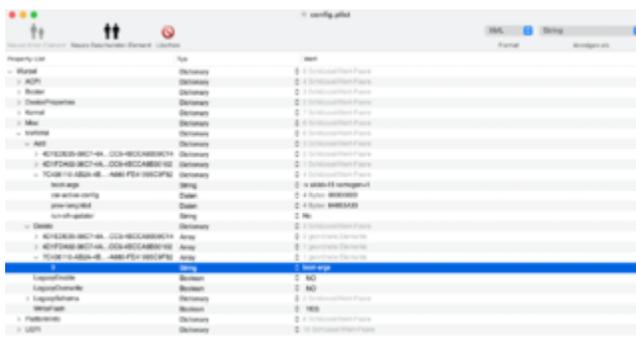
3. Ich sehe in deinem ACPI Ordner deutlich mehr SSDT Dateien und in deinem Kext Ordner ist z.B. die SMCDellSensors.kext. Macht die überhaupt Sinn bei einem Lenovo Laptop? Gerade für die ACPI Dateien finde ich keine gute Dokumentation. Welche benötige ich denn? Ich bin ja der OpenCore Anleitung gefolgt mit den SSDTTime.

Anbei noch ein Bild meiner Ordnerstruktur und Systemübersicht. Ich hatte Macbook 12" von 2015 verwendet als SMBios Grundlage.

Beitrag von „MacPeet“ vom 16. Mai 2021, 18:25

also zu 1:

nein, sollte dann so aussehen:



zu 2:

DCPIManager ist uralt, sicher nicht die beste Lösung

zu3:



Habe auch mal mit Catalina gebootet, mein DeviceProperties bringt z.B. schon mehr Grafikspeicher.

Ferner ist nicht gesagt, dass eine SSDT, die im Namen Dell trägt, nicht auch für Lenovo funktioniert.

Ich habe über lange Zeit auch viele Info's zusammengetragen bis zu dieser EFI und kann bis heute nicht sagen, ob da überflüssige Sachen drin sind, allerdings geht hier auf meiner Kiste alles.

Beitrag von „monitorhero“ vom 16. Mai 2021, 18:33

Ok boot-args steht auch so bei mir drin unter Delete. Wie komme ich an die clearDSDT? Muss ich dafür Linux installieren?

Und kann man den Grafikspeicher nachträglich erhöhen?

Beitrag von „MacPeet“ vom 17. Mai 2021, 16:29

Nehme doch mal das Tool MaciASL, wenn Du dies startest, dann wird die SystemDSDT geladen. Speichere diese mal und poste sie hier.

Ich vergleiche dann mal mit meiner. Es ist zwar nicht die cleanDSDT, aber egal. Diese bekam

man mit Clover immer mit F4, aber mit OC ist dies nicht möglich.

Es gibt auch Lösungen unter Win und Linux dafür, habe ich aber gerade nicht auf dem Schirm.

Ich vermute ohnehin, dass die beiden Rechner sich kaum unterscheiden und Du vieles aus meiner EFI nehmen kannst.

Den DeviceProperties-Eintrag für die Grafik kannst Du vermutlich ohnehin nutzen, in Verbindung mit WhateverGreen, gleiche Grafik, gleiche Auflösung.

Card Reader ist auch gleich, somit sollte auch der Sinetek-rtss.kext von mir gehen.

Du kannst ja auch einfach mal meine SSDT-HPET_RTC_TIMR-Fix.aml bei Dir übernehmen und natürlich in der config.plist eintragen, vielleicht löst es Dein Audioproblem damit schon, sofern die Rechner sich so nah sind.

Ferner kannst Du auch gern mal Deine EFI hier laden.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 17. Mai 2021, 16:31

[Zitat von MacPeet](#)

aber mit OC ist dies nicht möglich

Doch ist es, siehe Dortania Guide...

Beitrag von „monitorhero“ vom 17. Mai 2021, 17:06

<https://dortania.github.io/Get...nual/dump.html#from-linux>

Wenn ich die Dateien durch die Debug Dateien ersetze. Kann mir das, das System zerschießen?
Dann würde ich mal den DSDT Dump hier posten zum Vergleich.

Die config.plist ist bis auf Kleinigkeiten ziemlich identisch [MacPeet](#)

Anbei die config

Meine Grafik properties sind übrigens gleich zu deinen. Trotzdem wird mir weniger verfügbarer VRAM angezeigt?

EDIT: Deine HPET hat leider nicht geholfen mit dem Sound. Sobald ich weiß, ob ein überschreiben der OpenCore Files mit der Debug Version sicher ist, werde ich meine DSDT hier posten.

Beitrag von „MacPeet“ vom 17. Mai 2021, 17:57

Bei Test's am EFI immer doppelt absichern! Lege die EFI als Sicherung auf dem Desktop ab.

Dann nimm einen freien USB-Stick, formatiere den im üblichen GUID/Mac OS Extended (journaled), mounte die EFI-Partition des Sticks und kopiere dort Deine aktuelle EFI.

Somit hast Du immer einen Notfall-Stick, den Du übers Rechner Bootmenü starten kannst.

Die Debug-Version läuft genauso.

Laut Deiner config.plist ist der Grafik DeviceProperties nicht wie meiner.

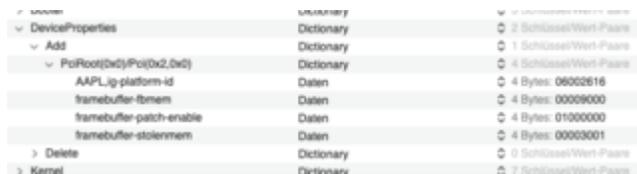
Ebenfalls hast Du laut der config bereits HPET-Patch drin und eine SSDT-HPET. Somit brauchst Du dann wohl nur noch die IRQ-Patches RTC/TIMR.

Beitrag von „monitorhero“ vom 17. Mai 2021, 18:23

Gute Idee. Den Stick mit der ursprünglichen Efi habe ich noch hier. Was ist an meinen Grafik DeviceProperties anders?

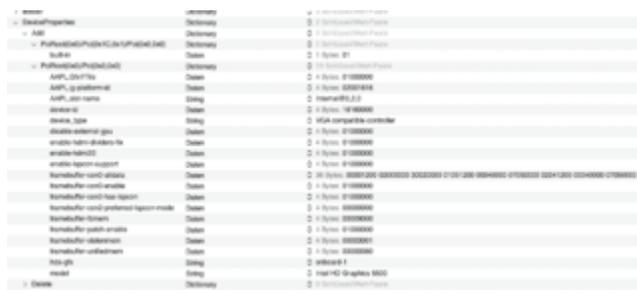
Beitrag von „MacPeet“ vom 17. Mai 2021, 18:34

Deiner:



Key	Type	Value
DeviceProperties	Dictionary	2 Schlüssel/Wert-Paare
Add	Dictionary	1 Schlüssel/Wert-Paare
PoRoot(2x2)/Po(2x2,2x2)	Dictionary	4 Schlüssel/Wert-Paare
AAPL,ig-platform-id	Daten	4 Bytes: 00000000
framebuffer-flags	Daten	4 Bytes: 00000000
framebuffer-patch-enable	Daten	4 Bytes: 01000000
framebuffer-stolenmem	Daten	4 Bytes: 00000001
Delete	Dictionary	0 Schlüssel/Wert-Paare
Kernel	Array	7 Schlüssel/Wert-Paare

Meiner:



Key	Type	Value
DeviceProperties	Dictionary	2 Schlüssel/Wert-Paare
Add	Dictionary	1 Schlüssel/Wert-Paare
PoRoot(2x2)/Po(2x2,2x2)	Dictionary	4 Schlüssel/Wert-Paare
AAPL,ig-platform-id	Daten	4 Bytes: 00000000
framebuffer-flags	Daten	4 Bytes: 00000000
framebuffer-patch-enable	Daten	4 Bytes: 01000000
framebuffer-stolenmem	Daten	4 Bytes: 00000001
hda-gfx	String	0x00000000
Delete	Dictionary	0 Schlüssel/Wert-Paare
Kernel	Array	7 Schlüssel/Wert-Paare

Ich bin nicht sicher, aber ich glaube der Eintrag framebuffer-unifiedmem setzt den Grafikspeicher.

hda-gfx etc. wird für HDMI-Audio am externen Anschluss gebraucht.

Beitrag von „monitorhero“ vom 18. Mai 2021, 13:46

Unifiedmem hat den Speicher erweitert. Schonmal danke dafür.

[MacPeet](#) Kann ich deinen Ordner Bootstrap einfügen? Ich finde den nirgends im OpenCorePKG, wird aber als notwendig bezeichnet für den Debug Mode

So habe im Debug Mode die DSDT extrahieren können. Ich hoffe ihr könnt mir damit

weiterhelfen. Danke 😊

EDIT: Noch ein Protokoll vom Bootvorgang. Ein paar Sachen haben Not Found. Glaube aber nichts gravierendes.

EDIT 2: Ich habe jetzt nochmal mit SSDTTime die HPET extrahiert, leider ohne Erfolg. Außerdem ist mir noch aufgefallen, dass Bluetooth nicht funktioniert und der Batteriestatus nicht angezeigt wird. Das hatte zwischenzeitlich funktioniert, aber aus irgendeinem Grund ist es verschwunden. SMC Battery Manager ist installiert. Auch WLAN ist sehr langsam. Erreiche keinen Full Speed.

Beitrag von „MacPeet“ vom 18. Mai 2021, 15:45

Der Bootstrap-Ordner ist eine Altlast, den ich hätte wohl schon löschen können. In den aktuellen Versionen OC gibt's diesen nicht mehr.

Wegen Bluetooth und Batteriestatus habe ich ja nix verändert, vermutlich durch Deinen falschen HPET-Patch, also zurück zu der EFI die ging.

Ein falscher HPET-Patch bricht übrigens auch das Audio.

Du hattest in Deiner EFI ja bereits eine Geschichte für HPET, somit würde ich dies erst einmal abhaken.

Deine DSDT ist leicht unterschiedlich, zu meiner. Bei Dir heißt LPC noch LPCB, so dass meine SSDT nicht arbeiten kann.

Da Du aber bereits HPET hattest, brauchst Du dich mit SSDTTime nur noch die IRQ-Fixes erstellen, für RTC und TIMR.

Betreffs WLAN hast Du noch Intel drin, wozu ich nix sagen kann. Ich habe ja auf die native Broadcom ...NG gewechselt.

Beitrag von „monitorhero“ vom 18. Mai 2021, 16:12

Die IRQ Fixes scheinen aber schon in dem HPET mit drin zu sein. Zumindest bekomme ich die gleiche Datei aus SSDTTime mit den Namen SSDT-HPET.aml

Beitrag von „MacPeet“ vom 18. Mai 2021, 16:14

Das kann ich nur beurteilen, wenn ich mir die SSDT-HPET mal ansehen könnte, bzw. poste Dein EFI mal hier, so dass man alle Dateien sieht.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 18. Mai 2021, 16:23

Hast du die Renames von SSDTTime auch in deine Config eingefügt?

Beitrag von „monitorhero“ vom 18. Mai 2021, 16:34

[HackBook Pro](#) Habe ich eingefügt über Snapshot mit ProperTree. Hier ein Screenshot der aktuellen Ordnerstruktur des EFI und die HPET

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 18. Mai 2021, 16:38

Kannst du mir mal deine EFI schicken? Würde da gerne mal drüber gucken, Serials vorher entfernen oder mir per PN schicken. Warum drei mal SSDT-EC?! Was macht der ECEnabler.kext? Habe den noch nie verwendet.

Beitrag von „monitorhero“ vom 18. Mai 2021, 16:42

Wo entferne ich die Serials? Nur in der config.plist oder noch woanders? Ich dachte die EC's haben unterschiedliche Funktionen. Ich hatte anfangs USB Probleme und dann die USBX erstellt. Ich lade nach entfernen der Serials den ganzen EFI Ordner hier hoch. Danke für die Hilfe 😊. Die Thematik Hackintosh ist noch etwas nebulös für mich, aber so langsam kommt Licht ins Dunkel.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 18. Mai 2021, 16:44

Lösch einfach den Platforminfo Teil aus der Config, aber änder das nur in der Upload EFI, nicht in der auf dem Rechner.

Beitrag von „monitorhero“ vom 18. Mai 2021, 16:48

Hier der EFI Folder

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 18. Mai 2021, 17:14

Renames einfügen, wie das geht wirst du mit ein bisschen googeln selber herausfinden.

Beitrag von „monitorhero“ vom 18. Mai 2021, 17:32

Hm also ich bin bei der Installation diesem Guide gefolgt.

<https://dortania.github.io/Ope...ing-what-renames-you-need>

Aber das hat ja nur mit USB zu tun oder? Außerdem bekomme ich keinen Fehler wenn ich folgende Befehle eingebe im Terminal, was laut Guide bedeutet, dass kein Rename nötig ist?

```
ioreg -l -p IOService -w0 | grep -i EHC1/EHC2/XHC1
```

Der Guide leitet einen dann zur Intel Methode, die dann aber veraltet ist.

Beitrag von „MacPeet“ vom 18. Mai 2021, 18:39

[Zitat von monitorhero](#)

Die IRQ Fixes scheinen aber schon in dem HPET mit drin zu sein. Zumindest bekomme ich die gleiche Datei aus SSDTTime mit den Namen SSDT-HPET.aml

Nein, in Deiner SSDT-HPET ist nur HPET gepatcht und wie ich vermute auch verkehrt.

Ich hatte lange Probleme auf meinem Lenovo damit, da alte Patches und auch SSDTTime den Patch für HPET auf die _CRS-Methode legt, was nicht funktioniert.

Bei diesen Lenovo's muss HPET auf die BUF0 gepatcht werden.

Ich habe jetzt mal eine SSDT-HPET.aml erstellt, anhand Deiner DSDT.aml. Dort ist RTC und TIMR auch mit drin. Bin extra bei dem Namen der Datei geblieben, damit Du in der config dafür nix umschreiben musst.

[SSDT-HPET.aml](#)

Allerdings sind bei Dir noch folgende Patches drin:

Ingesamt, sehe ich, dass Deine gepostete EFI vermutlich einiges enthält, was nicht so ganz aktuell ist.

Du verwendest noch USBInjectAll, also keinen richtigen USBPort.kext. Ferner, da unsere Rechner ziemlich nah sind, die VoodooI2C bringen hier gar nix für's Trackpad.

Bei mir läuft das Trackpad mit allen Gesten mit der aktuellen Version VoodooPS2, was Du ja auch noch drin hast, allerdings hast Du VoodooInput nochmal extra drin, obwohl es im VoodooPS2 bereits im PlugIn-Ordner enthalten ist.

Einiges an Deiner EFI kann nicht funktionieren, z.B. die SSDT-EC-LAPTOP.aml linkt auf EC_, obwohl in Deiner DSDT EC noch EC0 heißt.

Die SSDT-EC-USBX.aml jedoch linkt auf EC0 und könnte somit Ihren Zweck erfüllen, welchen Zweck sie auch immer hat.

BrightnessKeys.kext und ECEnabler.kext habe ich bei dieser Art Rechner auch noch nicht gesehen, bzw. gebraucht.

Ich würde es mal ausprobieren, ob die Helligkeitssteuerung des Displays auch ohne BrightnessKeys.kext geht. Ich brauche sowas jedenfalls nicht, mit der bekannten gleichen Grafik.

Beitrag von „monitorhero“ vom 18. Mai 2021, 18:49

Danke danke [MacPeet](#). Das werde ich mal alles nach und nach abarbeiten. Wenn man mit so einem Projekt beginnt ist manchmal vieles unklar. Die Brightness Keys funktionieren aktuell aber nicht ohne die kext.

Beitrag von „grt“ vom 18. Mai 2021, 18:55

die "brightness-keys" sind da, aber nicht da, wo sie sein sollten. beim T440s sind es ohne patch FN/K und FN/P. patchen kann man sie beim T440s, in dem man in die methoden Q14 und Q15 neu "befüllt" - originale umbenennen per config.plist -> acpi -> patches und ssdt einsetzen. die

ssdt kann ich anhängen, aber ob die zu patchenden methoden dieselben sind, weiss ich nicht. und funktionieren tut das ganze nur, wenn die SSDT-PNLF dabei ist, und funktioniert. sieht man am vorhandenen schieberegler in den systemeinstellungen -> monitore.

Beitrag von „monitorhero“ vom 18. Mai 2021, 19:03

Also den Schieberegler habe ich. [MacPeet](#) Du schreibst in der config xxxx und yyyy. Muss das ersetzt werden oder soll das so sein?

Beitrag von „MacPeet“ vom 18. Mai 2021, 19:11

Das soll genau so sein, die Patches genau so übernehmen! Die beiden Werte die geändert werden müssen für HPET sind auch in Deiner DSDT enthalten, darum gehe ich auch davon aus, dass mein Patch auch bei Dir geht, halt nur mit der Prämisse, dass bei Dir einige Devices halt noch anders heißen in der cleanDSDT (LPC vs. LPCB als Beispiel).

Ferner freue ich mich, dass nun [grt](#) hier mit an Board ist, vermutlich eine der größten Experten, was Patches für DSDT und SSDT angeht.

Vielleicht bekommen wir Deinen Schlitten doch mal ans Rodeln, allerdings sei auch gesagt, Hackintosh ist nix für Ungeduld, manche Dinge brauchen hier viel Zeit und viele Test's.

Beitrag von „monitorhero“ vom 19. Mai 2021, 16:18

Ich hatte jetzt mal die VoodooI2C entfernt und Voodoo Input und ClearNVRAM ausgeführt.

Jetzt hängt der Bootvorgang bei VoodooPS2Trackpad: Trackpad supports SMBus operation

~~Leider lässt sich nicht mal der Recovery Mode starten aktuell.~~ Habe immer den Bootscreen abgewartet und dann den USB Stick gewählt und konnte deshalb nicht booten. Musste schon vor der Initialisierung von OC den Stick laden. Habe die Änderungen jetzt erstmal rückgängig

gemacht

Eine Option zur Deaktivierung des onboard sounds hat das Bios übrigens gar nicht.

EDIT: Kann der Mini-HDMI eigentlich 60hz@1440p? Habe ein Kabel aber bekomme nur 30hz Output. An einem 1080p Monitor habe ich 60hz.

Beitrag von „MacPeet“ vom 19. Mai 2021, 16:42

Ok, dann braucht er diese Kext scheinbar bei Dir, aber dies ist ja kein Problem, also zurück zum funktionierenden EFI.

Deshalb sagte ich ja auch, erstelle Dir einen Sicherheitshalber-Bootstick, somit kann jederzeit zurück und dann halt die nächste Sache Testen.

Betreffs HDMI, ich habe kein Gerät am Lenovo, was über FHD hinaus geht.

Ich habe einen miniDP-Adapter auf HDMI, womit ich mittels HDMI-Kabel auf den Fernseher gehe.

Ferner schließe ich den Lenovo ab und zu auf dem Schreibtisch an, mittels miniDP-Adapter auf DualDVI zum Apple Cinema 23" FHD.

Ich hatte ihn aber auch schon am Cinema 30" 2k dran, mittels miniDP-Adapter auf DualDVI und dort brachte er 2560 x 1600 @ 60.00Hz.

Beitrag von „monitorhero“ vom 19. Mai 2021, 16:45

[MacPeet](#) Ich habe gerade nochmal deinen Fix integriert. Beim ersten Start blieb der Bildschirm schwarz. Nach dem Reset konnte ich in macOS booten.

Ich habe auch nochmal alcid=1,3,21,28 durchprobiert und bei keinem erhalte ich Ton. Der Ton funktioniert aber an dem Rechner. Hatte mal kurz nen Linux Mint [Distro](#) gebootet und dorthabe ich Ton. Ich schätze für den HDMI Adapter braucht es auch noch einen Fix damit 60hz funktionieren

Beitrag von „MacPeet“ vom 19. Mai 2021, 17:26

Ich bin da etwas ratlos im Moment.

Bei den unterschiedlichen Grafik-DeviceProperties-Eintrag waren wir ja schon.

Hast Du denn HDMI-Audio, wenn Du Deine Kiste mit dem Fernseher verbindest am externen Anschluss?

HDMI-Audio hat ja nix mit dem Onboard-Audio oder AppleALC zu tun.

Was die 60Hz angeht, habe ich ja oben geschrieben. Mehr kann ich hier nicht Testen. Ich habe keinen Monitor auf 1440p.

Beitrag von „monitorhero“ vom 19. Mai 2021, 17:34

Über HDMI erhalte ich auch keinen Ton. Unter Systemeinstellungen -> Ton -> Ausgabe sollte doch eigentlich etwas auftauchen? Stecke ich das Kabel ab ist danach auch mein Laptop Display schwarz für 2min bis ich den Login Bildschirm wieder sehe.

Beitrag von „MacPeet“ vom 19. Mai 2021, 17:59

Ich habe gerade mal mein Lenovo extern an den Fernseher LG angeschlossen und der liefert

mir super Ton am Fernseher und spielt AppleMusik ohne Probleme ab:



Ziehe ich das Kabel ab, dann ist das interne Display kurz für eine Sekunde dunkel, stecke ich es wieder ran, dann ist das Bild am Fernseher sofort wieder da, auch HDMI-Audio.

Die Frage ist ja, wieviel hast Du denn nun schon von meinem DeviceProperties-Patch umgesetzt? Dort war ja viel mehr drin, als bei Dir, z.B. der HDMI2.0-Patch, etc..

Vielleicht hilft dies ja auch bei Deiner 30Hz-Geschichte.

Auch der hda-gfx-Eintrag ist für HDMI-Audio wichtig, was ich aber auch schon schrieb. Evtl. muss auch noch das Device HDAU gepatcht werden, was ja für HDMI-Audio verantwortlich ist.

Ich vermute allerdings, dass bei Dir aktuell kein tatsächlich funktionierender HPET-Patch drin ist. Ohne HPET funktionieren viele Devices gar nicht oder nur schlecht.

Beitrag von „monitorhero“ vom 19. Mai 2021, 18:01

Den Device Properties Patch habe ich noch nicht gecheckt.

Aber ich habe Ton! Mit VoodooHDA.kext funktioniert es sofort...da muss man auch erstmal draufkommen. VoodooHDA scheint ja etwas älter zu sein, aber damit funktioniert.

Beitrag von „MacPeet“ vom 19. Mai 2021, 18:24

Natürlich ist VoodooHDA eine weitere Lösung und letztlich die letzte Lösung, wenn man es nativ nicht hinbekommt.

Leider ist die Audio-Qualität oft nicht so gut, wie mit AppleALC und somit AppleHDA.

Ggf. musst Du im VoodooHDA-Prefpan einige Schieberegler bewegen, dass das Ergebnis gut ist.

Allerdings ist es ja schon mal eine gute Sache für Dich.

Beitrag von „monitorhero“ vom 19. Mai 2021, 18:38

Ja die Qualität ist in der Tat mäßig, aber ich bin froh überhaupt etwas zu hören und mir fehlt leider das Wissen um das mit AppleALC zu fixen. Als nächstes versuche ich die DeviceProperties um 1440p@60hz zu bekommen. Danke nochmal für die ganze Unterstützung. Ich weiß das sehr zu schätzen.

Beitrag von „grt“ vom 20. Mai 2021, 19:43

ich hab mal ein wenig in der dsdt geschmökert: die patches bzw. ssdts von T450&co kann man so einfach nicht übernehmen, das yoga hat andere device-bezeichnungen (LPCB statt LPC, und IPIC statt PIC z.b.), und die dsdt sieht insgesamt doch anders aus. oder ist das bereits eine gepatchte - die aus post #14?

Beitrag von „monitorhero“ vom 20. Mai 2021, 20:15

Die aus Post 14 sollte nicht gepatched sein. Wurde mit OpenCore im Debug Mode extrahiert bei Systemstart. Ich habe übrigens heute mit dem Hackintool auch das HDMI fixen können und jetzt 60hz@1440p. So langsam kommt Licht ins Dunkel.

Das Powermanagement macht auch noch Probleme. Habe gelesen, dass die CPU nicht unter 1300mhz taktet anstatt der üblichen 800mhz. Die Batterie leert sich extrem schnell unter MacOS

Beitrag von „grt“ vom 20. Mai 2021, 20:19

hast du dualboot, oder ausschliesslich macos auf dem laptop? und hast du eine SSDT-XOSI inkl. dem zugehörigen rename im einsatz?

Beitrag von „monitorhero“ vom 20. Mai 2021, 20:28

Nein, habe nur noch MacOS installiert und XOSI ist installiert, aber laut MacPeet sollte ich die Renames unter Patches entfernen.

Beitrag von „grt“ vom 20. Mai 2021, 21:41

das kommt auf den inhalt der anderen ssdts an.. aber die ssdts vom T450 kannst du sowieso nicht verwenden, da die "basis" also die dsdt's der beiden geräte sich doch erheblich unterscheiden. wenn du eine methode in einem device - z.b. _CRS im PIC ändern musst (da müssen 2 zeilen entfernt werden), was in [MacPeet](#) 's SSDT für sein T450 einwandfrei funktioniert - und in deinem yoga auch notwendig wäre - bei ihm der pfad `_SB.PCI0.LPC.PIC:_CRS` heisst, bei dir aber `_SB.PCI0.LPCB.IPIC:_CRS` , dann klappt das ganz einfach nicht...

die SSDT-XOSI ist vor allem für dualboots mit OC nötig, damit man sowas wie eine weiche hat: *lieber läptopp, wenn du macos bootest, mach dies, wenn nicht, lass bleiben, bzw. mach was anderes (if (_OSI ("darwin"))) {bla... bla...}*). damit macos-spezifische änderungen an den acpi-tabellen nicht windows oder linux in die suppe spucken.

Beitrag von „monitorhero“ vom 21. Mai 2021, 15:30

Danke [grt](#) für die Erklärung. Ich habe noch ein Problem. Wenn ich den Laptop zuklappe und wieder öffne funktioniert es. Aber ich war jetzt eine Stunde weg und wollte ihn wieder öffnen, aber kein Bild mehr gesehen. Musste dann resetten. Ich denke es hängt damit zusammen, dass der Bildschirmschoner angeht, wenn ich den Laptop zuklappe. Hier der Log. Mac Clock hat glaube ich eher was mit der Bios Uhrzeit zu tun, kann das sein?

```
panic(cpu 3 caller 0xfffff7f8f1a40c7): itlwm: mac clock not ready
```

```
Backtrace (CPU 3), Frame : Return Address
```

```
0xfffff810f4339f0 : 0xfffff800b51868d mach_kernel : _handle_debugger_trap + 0x49d
```

```
0xfffff810f433a40 : 0xfffff800b652ab5 mach_kernel : _kdp_i386_trap + 0x155
```

```
0xfffff810f433a80 : 0xfffff800b64463e mach_kernel : _kernel_trap + 0x4ee
```

```
0xfffff810f433ad0 : 0xfffff800b4bea40 mach_kernel : _return_from_trap + 0xe0
```

```
0xfffff810f433af0 : 0xfffff800b517d57 mach_kernel : _DebuggerTrapWithState + 0x17
```

```
0xfffff810f433bf0 : 0xfffff800b518147 mach_kernel : _panic_trap_to_debugger + 0x227
```

```
0xfffff810f433c40 : 0xfffff800bcbf2bc mach_kernel : _panic + 0x54
```

```
0xfffff810f433cb0      :      0xfffff7f8f1a40c7      com.zxystd.AirportItlwm      :  
__ZN6Itlwm21iwm_nic_assert_lockedEP9iwm_softc + 0x57
```

0xffffffff810f433ce0 : 0xffffffff7f8f1a4376 com.zxystd.AirportItlwm :
__ZN6Itlwm12iwm_nic_lockEP9iwm_softc + 0x36
0xffffffff810f433d20 : 0xffffffff7f8f1aac41 com.zxystd.AirportItlwm :
__ZN6Itlwm15iwm_stop_deviceEP9iwm_softc + 0x61
0xffffffff810f433d70 : 0xffffffff7f8f1cbc7e com.zxystd.AirportItlwm :
__ZN6Itlwm8iwm_stopEP6_ifnet + 0x10e
0xffffffff810f433df0 : 0xffffffff7f8f1d0817 com.zxystd.AirportItlwm :
__ZN6Itlwm13iwm_init_taskEPv + 0xc7
0xffffffff810f433e40 : 0xffffffff7f8f12e82f com.zxystd.AirportItlwm : __Z12taskq_threadPv + 0x6f
0xffffffff810f433fa0 : 0xffffffff800b4be13e mach_kernel : _call_continuation + 0x2e

Kernel Extensions in backtrace:

com.zxystd.AirportItlwm(1.3)[5728ACCC-78CA-3176-B6DA-3FA8CC59AED6]@0xffffffff7f8f12c000->0xffffffff7f8fe77fff

dependency: com.apple.iokit.IO80211Family(1200.12.2b1)[3454B540-61EE-3ECC-8F8E-D894B246CBDE]@0xffffffff7f8ce6c000

dependency: com.apple.iokit.IONetworkingFamily(3.4)[26FE14A5-825D-35E4-BD06-C5B8A1AE1FD9]@0xffffffff7f8c2b0000

dependency: com.apple.iokit.IOPCIFamily(2.9)[2F37AE58-E6B9-3B18-9092-3B80D34C334B]@0xffffffff7f8bf12000

BSD process name corresponding to current thread: kernel_task

Boot args: -v alcid=1 keepsyms=1 debug=0x100 swd_panic=1 chunklist-security-epoch=0 - chunklist-no-rev2-dev

Mac OS version:

19H15

Kernel version:

Darwin Kernel Version 19.6.0: Thu Oct 29 22:56:45 PDT 2020; root:xnu-

6153.141.2.2~1/RELEASE_X86_64

Kernel UUID: 9B5A7191-5B84-3990-8710-D9BD9273A8E5

Kernel slide: 0x00000000b200000

Kernel text base: 0xfffff800b400000

__HIB text base: 0xfffff800b300000

System model name: MacBook8,1

System shutdown begun: NO

Panic diags file available: YES (0x0)

System uptime in nanoseconds: 11595113232626

Beitrag von „apfelnico“ vom 21. Mai 2021, 15:47

[Zitat von monitorhero](#)

Ich denke es hängt damit zusammen, dass der Bildschirmschoner angeht, wenn ich den Laptop zuklappe.

Glaube ich nicht. Denke es benötigt eine Weile, bis der Rechner in den "Deep Sleep" geht. Und von dort aus erwacht der nicht richtig, zumindest das Display nicht. Zuklappen und kurz danach wieder aufklappen, da hat der diesen Level noch nicht erreicht.

Beitrag von „MacPeet“ vom 21. Mai 2021, 15:54

[grt](#)

hatte ich ja auch schon geschrieben, dass seine DSDT anders ist. Habe ja auch schon versucht, meine SSDT für HPET, IRQ-Fixes aus seine DSDT anzupassen, aber das hat wohl auch nicht

geklappt.

Ich glaube, sein bisheriger HPET-patch funktioniert nicht und es fehlten ja auch noch die IRQ-patches, daher noch kein Audio mit AppleALC und andere Probleme.

Ich hoffe, dass Du da etwas mehr durchsiehst, als ich.

Beitrag von „monitorhero“ vom 21. Mai 2021, 15:55

Ich dachte ich hätte den Deep Sleep deaktiviert. Bin dem OpenCore Guide gefolgt <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/sleep.html#preparations>

Die boot-args sind gesetzt und die sudo Befehle hatte ich auch ausgeführt. Oder sind die Befehle nicht dauerhaft aktiviert?

[MacPeet](#) Muss die DSDT noch im efi Ordner platziert werden damit es funktioniert?

Beitrag von „MacPeet“ vom 21. Mai 2021, 16:02

Dein Sleep wird vermutlich noch gar nicht sauber arbeiten. Du verwendest noch USBInjectAll.kext und keinen neuen sauberen USB-Patch, was auch noch eine Ursache sein kann.

Ferner ist noch immer fraglich, ob das HPET sauber läuft.

Vielleicht hat [grt](#) ja noch mehr Ideen, allerdings müssen wir da Geduld mitbringen, denn sie hat auch noch andere Baustellen.

Nein, die cleanDSDT muss nicht in System, denn diese wird ohnehin immer geladen aus dem ROM, es sei denn, man packt eine gepatchte DSDT ins System.

Beitrag von „monitorhero“ vom 21. Mai 2021, 16:31

MacOS hat ja integrierte Hintergründe. Irgendwas stimmt da mit dem Farbprofil und Gamma Settings nicht. Viel zu übersättigt und ausgewaschen im Vergleich zu dem Foto, dass ich vom selben Hintergrund online finden konnte. Bei den zwei vorhandenen dynamischen Hintergrundbildern scheint das Problem nicht zu bestehen.

1. Heruntergeladener Hintergrund



2. Integrierter Hintergrund



Beitrag von „MacPeet“ vom 21. Mai 2021, 16:41

Ich frage mich, was genau Du willst. Das Foto oben ist wohl eher zu dunkel und unscharf. Die Pflanzen links liegen im Dunkel.

Das 2. Foto hat satte Farben, ist hell und die Pflanzen links sind scharf, so wie es sein muss.

Du bist doch aber nicht auf El Capitan, soweit ich bisher verstanden habe, hast wohl nur das Bild gewählt, oder?

Was mich mehr wundert, was soll der Rand rechts auf beiden Bildern? Warum sind diese nicht Bildschirmfüllend?

Beitrag von „monitorhero“ vom 21. Mai 2021, 16:55

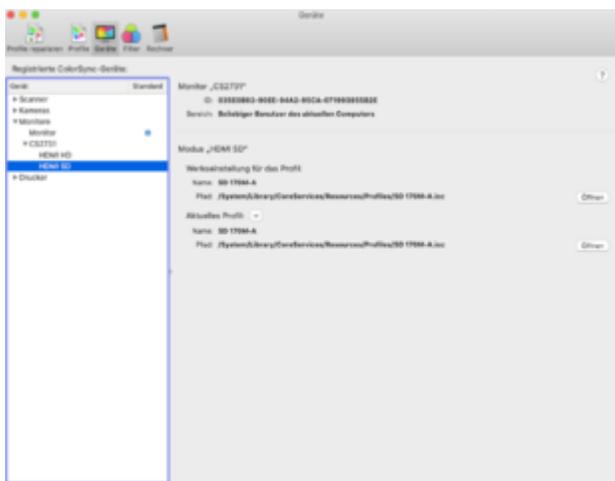
Ich habe nur mal den Hintergrund ausgewählt, weil ich ihn auch auf Windows nutze. Ich behaupte auf einem nativen Mac sieht das Bild wie 1. und nicht wie auf 2. aus.

Vielleicht kann das einer bestätigen mit einem original Mac, wenn er nur den Hintergrund ändert? Auch wenn du auf Google nach dem Bild suchst sieht es wie auf 1. aus.

Das Bild ist nicht Bildschirmfüllend weil er noch einen Teil von dem zweiten Screen übernimmt.

Ich habe hier einen hardwarekalibrierten Monitor im sRGB Modus. Switche ich von Windows PC zu MacOS Laptop ist das Mac Bild immer stärker gesättigt. Selbst wenn ich das gleiche ICC Profil verwende. Das Bild sollte eigentlich exakt gleich aussehen. Das sagt mir, dass MacOS nochmal irgendwas intern nachjustiert. Aber das ist wohl eher eine Frage für Menschen die sich mit Color Management auseinandersetzen.

Hat außerdem jemand Ahnung was der Unterschied zwischen HDMI SD und HD bedeutet?



Beitrag von „MacPeet“ vom 21. Mai 2021, 17:44

Aber das ist doch alles Quatsch. Geht es jetzt eigentlich um das Bild auf den Yoga oder den externen Monitor?

Jeder Bildschirm ist eh anders. Via HDMI auf Fernsehern sieht das Bild oft auch anders aus, da jedes Gerät ja seine eigenen Einstellungen hat.

Ferner kommt es immer drauf an, wie gut ist die Hintergrundbeleuchtung noch. Lief das Gerät schon sehr viel, dann ist die Helligkeit sicher dunkler, ist es noch wie neu, dann sicher heller und schärfer und satter.

Externe Monitore sind ohnehin alle anders. Jeder zeigt das Bild anders.

Auch kommt es darauf an, ist das Display entspiegelt, also matt oder nicht entspiegelt hinter einer Glasscheibe.

Das Beste Bild habe ich hier mit einem alten C2D Medion AllInOne Touchscreen Rechner, nicht entspiegelt, hinter Glas. Fotos ansehen macht erst auf dem Teil richtig Spass. Alle matten Displays können da nicht mithalten.

Ferner auch, warum diese Zusatzsoftware?

macOS zeigt doch auch die Farbprofile an und bietet Kalibrierung an.

Auf dem realMac M1 unter BigSur ist das Capitan-Bild gar nicht mehr zur Auswahl, kann dort somit nicht testen.

Auf dem Lenovo unter Catalina gibt's das Bild noch, aber es macht ja auch hier keinen Sinn, denn jedes Display sieht anders aus.

Fraglich ist auch, warum Deine Screenshot's diesen Rand haben vom zweiten Bildschirm, was ja nicht normal ist.

Vermutlich irgendeine Zusatzsoftware, oder? Bin kein Freund davon.

Die Apple macOS eigene Funktionen Command+Alt+3 macht von jedem angeschlossenen Bildschirm ein Foto, ohne Rand, denke ich.

Command+Alt+4 gibt die Bereichsauswahl.

Vergleichsbilder aus dem Internet nützen Dir doch gar nix, wenn die von einem ganz anderen Monitor stammen.

Beispiel:

Ich habe hier ein 30" Cinema Display, was schon viel hinter sich hat, ist wohl schon sehr viel gelaufen, die Helligkeit hat schon etwas nachgelassen.

Ich habe auch ein 23" Cinema Display, welches kaum gelaufen ist und noch wie neu ist.

Nun kannst Du Dir selbst vorstellen, dass beide Monitore anders aussehen am gleichen Rechner. Ist so.

Von da her verstehe ich Dein aktuelles Anliegen leider so gar nicht, zumal es bei Deinem Rechner noch ganz andere Baustellen gibt.

Beitrag von „monitorhero“ vom 21. Mai 2021, 18:12

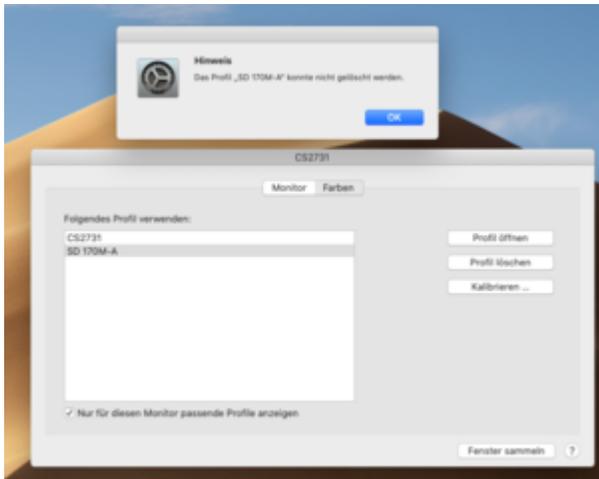
Wie gesagt, der Rand stammt vom zweiten Monitor da ich mit CMD+ALT+4 eine Bildschirmaufnahme gemacht habe. Keine Extrasoftware oder so.

ColorSync is ebenfalls ein natives MacOS Programm zur Verwaltung von ICC Profiles.

Das Profil SD 170M-A lässt sich z.B. nicht entfernen. Man findet dazu auch absolut nichts im Internet.

Das Beste was ich finden konnte war dieser Artikel <http://www.glennchan.info/arti...versus-sd-color-space.htm>

SD macht für den externen Monitor eigentlich keinen Sinn.



Ich habe vornehmlich macOS installiert, da das ganze Betriebssystem farbmanaged ist und ich mir das Ganze mal genauer ansehen wollte als Designer/3D Artist.

Wenn ich hier zwei Vergleichsbilder poste mit Bildschirmaufnahme ist total egal, auf welchem Monitor du es betrachtest. Die beiden Bilder sind ja offensichtlich verschieden und das hat etwas mit dem Colormanagement des Systems zu tun. Ich rede nicht von subjektiver Gefälligkeit eines Bildes. Das zweite Bild ist nicht korrekt oder so vom Fotografen bearbeitet worden.

Die "Kalibrierung" im Monitor Fenster ist eh totaler Blödsinn, da hier weder ein Messgerät noch Hardwarekalibrierung zum Einsatz kommt. Keine Ahnung was MacOS da genau treibt. Schätze das funktioniert wie das Nvidia Control Panel wo man ein paar Regler rumschiebt. Hat aber nichts mit Farbgenauigkeit zu tun.

Aber um das alles zu verstehen muss man tiefer in dem Thema drin sein.

Beitrag von „MacPeet“ vom 21. Mai 2021, 18:18

Nimm doch mal den Haken raus auf Deinem Bild, dann werden doch alle Profile angezeigt. Evtl. ist da ja was dabei für Dich.

Beitrag von „monitorhero“ vom 21. Mai 2021, 18:29

ja das hab ich doch gemacht. Ich habe mein ICC Profile aus der Kalibrierung verwendet, aber das Macbild ist gesättigter als unter Windows

Beitrag von „MacPeet“ vom 21. Mai 2021, 18:38

ok, aber Windows hat auch Treiber, dessen Einstellungen sicher voreingestellt sind. Auch unter Windows kann man dies in den erweiterten Grafikeinstellungen verändern.

macOS ist nativ nur für Apple realMac's entwickelt, alles was darüber hinaus geht macht uns ja alle froh.

Wir vergleichen hier wieder Äpfel mit Birnen. Mehr Ideen dazu habe ich auch nicht, bin somit raus zu dieser Bildgeschichte.

Vielleicht hat noch jemand anders eine Idee.

Beitrag von „monitorhero“ vom 21. Mai 2021, 19:33

Klar, die interne Kalibrierung funktioniert garantiert nur sinnvoll mit nativen Macs. Aber Fotografen nutzen ja dennoch externe Displays mit macOS. Vielleicht weiß ja ein anderer User mehr, der Mac ebenfalls für Bildbearbeitung nutzt.